

Jahresbericht der Gemeindejugendpflege in Mauern



Berichtsjahr 2016

Sabrina Sgoff
Gemeindejugendpflege Attenkirchen und Mauern

Kreisjugendring Freising
Erdinger Straße 45
85356 Freising

Tel: 0151-25354077
E-Mail: sabrina.sgoff@kjr-freising.de

1. Selbstverwalteter Jugendtreff.....	2
2. Generationswechsel und Akquise neuer Besucher/-innengruppen.....	3
3. Aktionen und Veranstaltungen des Jugendtreff Mauern	3
4. Sonstiges	5
5. Ausblick.....	5

Das Konzept der Gemeindejugendpflege in Mauern unterlag seit dem Beginn in 2011 mit einem stetigen Anpassungsprozess. Vor allem das Angebot im Jugendtreff wird regelmäßig geprüft, damit dieses weiterhin auf die Bedarfe der Jugendlichen abgestimmt ist und an ihren Lebensrhythmus angepasst bleibt.

Auch zukünftig soll die gemeindliche Jugendarbeit als kontinuierlich voranschreitender Prozess betrachtet werden und in jedem Jahr neu durchdacht, angepasst und ausgebaut werden. Ein flexibles Konzept ist daher unverzichtbar, um diese Anpassungen umsetzen zu können.

Mit Beginn des Jahres gewann Sabrina Sgoff zunehmend einen genaueren Über- und Einblick in die Strukturen und Angebote in der Gemeinde, Kontakt zu den Vereinen, Verbänden und Einrichtungen und vor allem zu den Jugendlichen. Darauf aufbauend wurden gemeinsame Projekte und Aktionen geplant und durchgeführt und das Konzept des Jugendtreffs weiter angepasst.

1. Selbstverwalteter Jugendtreff

Der Jugendtreff Mauern befindet sich im Untergeschoss des alten Rathauses der Gemeinde. Den Jugendlichen wurden hier drei Räume mit Küche und Toiletten zur Verfügung gestellt und gemeinsam mit ihnen umgebaut.

Anders als ein Jugendzentrum oder ein Jugendtreff mit hauptamtlichem Personal wird der Jugendtreff Mauern seit Jahren größtenteils in Selbstverwaltung durch die Jugendlichen geführt.

Da es nicht möglich ist, die Öffnungszeiten des Jugendtreffs mit einer Viertelstelle hauptamtlich abzudecken, wurden diese von drei Jugendleitern übernommen.

Diese besuchten die Jugendleiter/-innen-Ausbildung des KJR Freising und erhielten daraufhin von der Gemeinde Schlüssel zum Jugendraum.

Gemeinsam mit der Gemeindejugendpflegerin als hauptamtlicher Mitarbeiterin sind diese drei verantwortlich für die Einhaltung der Hausordnung und in diesem Sinne weisungsbefugt. Hausordnung, Putzplan und Verhaltensregeln wurden gemeinsam mit ihnen erarbeitet.

Je nach Bedarf trafen sich die Jugendleiter und die Jugendpflegerin ein- bis zweimal in der Woche zu einer Besprechung aktueller Themen und Probleme. Das Bindeglied zum Gemeinderat stellt dabei Jugendreferent Lorenz Hagl dar, der ebenfalls regelmäßig an diesen Gesprächen teilnimmt.

Durch das Konzept der Selbstverwaltung wird den Jugendlichen ermöglicht, sich für ihre Sache einzusetzen und sich dabei ernst- und wahrgenommen zu fühlen. Sie haben die Chance in einer Gruppe Gleichaltriger ihre Rollen auszuhandeln und zu finden und früh selbst Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Dieses Konzept hatte sich in den vergangenen Jahren in Mauern bewährt. Hier zeigt sich deutlich, wie positiv es sich entwickeln kann, wenn jungen Menschen in einem geschützten Rahmen Verantwortung übertragen wird. Die Jugendlichen im Treff sorgen für ihre Räumlichkeiten und bringen sich durch generationsübergreifende Veranstaltungen in das Leben der Gemeinde ein.

2. Generationswechsel und Akquise neuer Besucher/-innengruppen

2016 traf sich im Jugendtreff vorwiegend die „langjährige Stammgruppe“ aus einem Freundeskreis im Alter zwischen 16 und 19 Jahren. Auch dieses Jahr wurde einiges unternommen, um neue und jüngere Besucher/-innen für den Jugendtreff zu gewinnen. Da im Verlauf des Jahres sehr deutlich wurde, dass die Jugendleiter auf Grund eigener beruflicher Belastungen zeitlich sehr eingeschränkt waren, stand der Fokus im Gewinnen neuer Benutzergruppen. Dafür wurde Verschiedenes versucht. Sabrina Sgoff öffnete den Jugendtreff regelmäßig zunächst jeden zweiten Freitag, später dann 14tägig montags für die Altersgruppe 10-14, was jedoch nur wenig Anklang fand. Um ein breiteres Interesse abzudecken, organisierten die Jugendleiter mit der Jugendpflegerin einen Ausflug in den Kletterwald und eine Ü14 Party. Der erhoffte Erfolg blieb jedoch leider auch hier aus.

Um weiterhin jüngeres Publikum in den Räumen zu begrüßen fand auch zur diesjährigen Schlossweihnacht wieder ein Tag der offenen Tür im Jugendtreff statt. Alle Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahren waren dazu persönlich eingeladen und einige erschienen dazu auch wieder. Gleichzeitig startete Sabrina Sgoff ein Angebot für diese Altersgruppe jeden Dienstag und Mittwoch im Wechsel von 16-18 Uhr mit abwechselnd offenen Treff zur selbstbestimmten Nutzung der Räume und einem Kochabend. Dies wurde zum Jahresende rege genutzt.

Nach den Sommerferien dann fanden sich drei Freiwillige im Alter von 16-17 Jahren, die sich bereit erklärten, die Ämter der Jugendleiter zu übernehmen. Sie wurden bis Ende des Jahres darin eingearbeitet und werden Anfang 2017 die Jugendleiterausbildung beim Kreisjugendring Freising absolvieren.

3. Aktionen und Veranstaltungen des Jugendtreff Mauern

Die Jugendleiter und Besucher/-innen des Jugendtreffs beteiligen sich in jedem Jahr durch verschiedene Veranstaltungen am Gemeindeleben in Mauern.

Wie bereits erwähnt, war eine **Fahrt in den Kletterwald** geplant, die jedoch aufgrund zu weniger Anmeldungen ausfallen musste. Zur stattgefundenen **Ü14 Party** erschienen einige bekannte Gesichter.

Interkulturelle Begegnung im Jugendtreff

zwischen den Stammesbesuchern und jungen Asylbewerbern aus Mauern.

Gemeinsam mit Thomas Raith vom Helferkreis Asyl in Mauern wurde eine interkulturelle Begegnung für die Jugendlichen im Jugendtreff organisiert. Neben Kennenlern-Spielen und freiem Austausch, wurden jeweils nationale Köstlichkeiten gereicht. Das Treffen war für beide Seiten sehr gewinnbringend. Die Jugendlichen waren über die gegenseitige Offenheit und die gemeinsamen Themen als Heranwachsende in unterschiedlichen Kulturkreisen überrascht. Zudem konnten die Jugendlichen des Jugendtreffs in Thomas Raith auch ein gutes Vorbild erleben und ein Interesse für den Helferkreis, sowie weiterer gemeinsamer Aktionen entstand.

Ferienspiele

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Jugendlichen des Jugendtreffs am Programm der Ferienspiele und öffneten die Jugendräume an einem Tag für Spiel und Spaß für alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Wie im vergangenen Jahr waren im Innenhof und in den Räumen des Jugendtreffs mehrere Spielstationen aufgebaut. Von 14 bis 17 Uhr konnten sie hier in Gruppen oder einzeln gegeneinander antreten oder Aufgaben lösen. Dabei waren mitunter die bewährten Klassiker wie Schokoladepackungen, Tischtennisball-Wettpusten, Stopptanzen und viele mehr. Auch die regulären Angebote des Jugendtreffs, wie Tischtennis, Kickern und Billard wurden dabei gerne genutzt. Auf beiden Seiten brachte die Aktion sehr viel Freude. Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten, jungen Helfer!



Darüber hinaus organisierte Jugendpflegerin Sabrina Sgoff weitere Angebote im Rahmen der Ferienspiele. In der ersten Ferienwoche fand an einem Nachmittag eine Wasserbombenschlacht im Hinterhof des alten Rathauses statt. Die Jugendlichen traten dabei in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an und hatten großen Spaß, die Wasserbomben zum Platzen zu bringen.



Beim Upcycling- Workshop zeigten Sabrina Sgoff mit Praktikantin Rebekka Klein acht Teilnehmern zwischen 7 bis 11 Jahren, wie man aus „Müll“ noch schöne Dinge herstellen kann. Die Kinder zeigten dabei sehr viel Kreativität und Ideenreichtum.

Ende August wurde der Jugendtreff in ein Kinderkino verwandelt. Dabei genossen 22 Kinder (7-12 Jahre) bei Popcorn und Getränk einen Film ihrer Wahl.

Highlight war das gemeindeübergreifende Zeltlager für Jugendliche von 9 bis 14 Jahren aus Attenkirchen, Au i. d. Hallertau, Mauern und Nandlstadt am Jugendzeltplatz in Mittermarchenbach. Gemeinsam mit der Jugendpflegerin der Gemeinden Au i. d. Hallertau und Nandlstadt, Veronika Hartl, und der Hochschul-Praktikantin beim KJR Freising, Rebekka Klein, organisierte Sabrina Sgoff drei Tage voller Zeltlagerspaß. Insgesamt 30 Jugendliche aus den vier Gemeinden konnten sich beim gemeinsamen Baden, Spielen, Basteln, einer aufregenden Nachtwanderung und abends am Lagerfeuer gegenseitig kennen lernen und neue Freundschaften knüpfen. Das Organisationsteam bedankt sich herzlich bei den beteiligten ehrenamtlichen Betreuer/-innen für die Unterstützung und bei der Wasserwacht Nandlstadt für die Übernahme der Schwimmaufsicht.



Kinderkino bei der Schlossweihnacht mit Tag der offenen Tür

Wie auch die vergangenen Jahre beteiligte sich der Jugendtreff nebst Tag der offenen Tür für die 10-18 Jährigen wieder mit dem Angebot des Kinderkinos für Jüngere. Ausgestattet mit Popcorn und Getränken konnte auf gemütlichen Sofas ein weihnachtlicher Film angesehen werden, während die Eltern über den Weihnachtsmarkt flanierten. Das Angebot kam bei Kindern und Eltern auch in diesem Jahr gut an.

4. Sonstiges

Bürozeiten und Anbindung an den Kreisjugendring

Die Bürozeiten finden in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings in Freising statt. Zudem hat Frau Sgoff die Teamleitung für die gemeindliche Jugendarbeit in den fünf Gemeinden Attenkirchen, Au i. d. Hallertau, Langenbach (in 2016 unbesetzt), Mauern und Nandlstadt inne und stand daher durch wöchentliche Teamsitzungen mit der Kollegin in Au i. d. Hallertau und Nandlstadt in regem Austausch. Dadurch wird eine professionelle Herangehensweise an die Arbeit in der Gemeinde und die Konzeptfortschreibung gewährleistet.

Vernetzung

Nicht nur die Anbindung an den Kreisjugendring Freising ist sehr wichtig, auch die Vernetzung und der Austausch vor Ort und im Landkreis sind von hoher Bedeutung. Durch einen regelmäßigen Austausch können Angebote gezielt und abgestimmt angeboten und Problemlagen gemeinsam bearbeitet werden. Der große Erfahrungsschatz der Mitarbeiter/-innen anderer Einrichtungen kann so zielgerichtet für die Arbeit vor Ort genutzt werden.

Daher nahm Sabrina Sgoff auf Landkreisebene am Arbeitskreis Jugendzentren teil, der sich ca. fünfmal im Jahr trifft. Unter Leitung der kommunalen Jugendarbeit werden dort aktuelle Themen der Jugend vor Ort und im Landkreis besprochen. Im stetigen Austausch können Probleme gemeinsam bearbeitet, einzelne Jugendtreffs und –zentren unterstützt und gemeinsame Aktionen geplant werden und somit die Jugendarbeit in der Kommune stetig verbessert und landkreisweite Standards gesetzt werden. Darüber hinaus treffen sich dreimal jährlich alle Jugendpfleger der Landkreise Freising und Erding, um Themen auf struktureller Ebene zu diskutieren und voran zu bringen. Zudem ist auch der Kontakt zu Schulen elementar. Dieser findet vor allem über die Jugendsozialarbeiter/-innen der Mittelschule in Moosburg statt. Auch ein regelmäßiger Kontakt mit den Vereinen und dem Jugendreferenten Lorenz Hagl sind ein wichtiger Aspekt in der Vernetzung.

5. Ausblick

2017 wird ein interessantes Jahr für die Jugendpflege in Mauern werden. Auf Grund von Sanierungsarbeiten im alten Rathaus wird der Jugendtreff in andere Räume an der Mehrzweckhalle umziehen. Somit wird vor allem das Frühjahr durch die Gestaltung der neuen Räumlichkeiten bestimmt sein. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Nutzung durch die selbstverwaltete Gruppe entwickeln wird. Im Frühjahr werden die neuen Jugendleiter eine Jugendleiter Schulung beim Kreisjugendring Freising besuchen und gemeinsam mit Sabrina Sgoff ihr eigenes Konzept für ihre neuen Ämter entwickeln.

Das gelungene Konzept der Öffnung der Räume für Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren einmal wöchentlich durch Sabrina Sgoff mit offenem Treff und Kochen soll fortgeführt und noch intensiver beworben werden. Auswirkungen auf die Besucherzahlen durch den neuen Standort sind noch nicht abzusehen. Veranstaltungen wie ein Tag der offenen Tür oder andere Aktivitäten sollen den Bekanntheitsgrad steigern.

Die Jugendlichen des Jugendtreffs werden sich auch in 2017 mit Veranstaltungen am Gemeindeleben beteiligen und im Rahmen der Sommerferienspiele wird es wieder ein vielfältiges Angebot durch die Jugendpflegerin geben. Auch das gemeindeübergreifende Zeltlager ist fest für August geplant.

Für 2017 ist eine engere Vernetzung mit den Vereinen und der Grundschule geplant. Hierzu wird sicherlich der neue Standort von Vorteil sein.

Zuletzt bleibt mir noch, mich für all die Unterstützung und Hilfe aus der Gemeinde zu bedanken, die die spannende Arbeit mit den Jugendlichen in der Gemeinde so angenehm gemacht haben. Mein Dank gilt Bürgermeister Herrn Krojer und Frau Holzner aus der Gemeindeverwaltung für die gute Begleitung in all meinen Anliegen. Besonders danken möchte ich auch den drei langjährigen Jugendleitern, Hendrik Eikel, Manuel Gebhart und Julian Kroschwald sowie den neuen Freiwilligen, Robin Dörner, Michael Trenner und Jonas Wegler und dem Jugendreferenten der Gemeinde, Lorenz Hagl für ihr großes Engagement für die Jugend, ihre Kreativität und die angenehme Zusammenarbeit!

Sabrina Sgoff
Gemeindejugendpflege

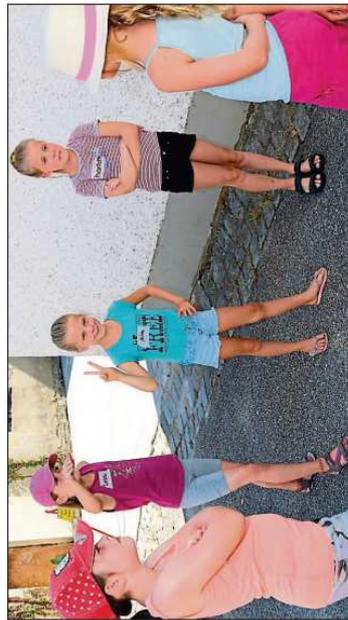


Der Fantasie freien Lauf lassen und aus Müll etwas Nützliches herstellen

Mauern. Beim „Upcycling Workshop“ im Jugendtreff konnten die Buben und Mädchen unter der Anleitung von Sozialpädagogin Sabrina Sgoff vom Kreisjugendring Freising ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Im Workshop wurde das Ziel verfolgt, den Kindern zu zeigen, wie man aus Müll Nützliches und Schö-

nes gestalten und dabei auch für die Umwelt noch Gutes tun kann. Gemeinsam wurde überlegt, was man beispielsweise aus Dosen, Glasflaschen oder auch alten Tennisbällen machen kann und der Ideenreichtum der Kinder wollte gar kein Ende nehmen. Aus dem Tennisball wurde ein freundlich dreinschauender Smiley-Halter der mit seinem Saugknopf auf glatten Flächen befestigt werden kann und aus leeren Dosen entstanden bunte Stiftebehälter. Auch Glasflaschen in verschiedenen Größen und Formen wurden mit Bunt- oder Glitzerpapier überzogen zu wunderschönen Vasen. Spaß machte es allen und Sa-

brina Sgoff und Praktikantin Rebecca Klein freuten sich über die kreativen Bastelarbeiten der Kinder. Das nächste Angebot des Jugendtreffs ist ein dreitägiger Zeltcamp in Mittermarchenbach. Vom 17. bis 19. August steht für die Kinder am Zeltplatz Spiel, Spaß und (Ent)Spannung in der Natur auf dem Programm. Dafür sind noch einige Plätze frei. Nachmeldungen sind bei Sabrina Sgoff unter Telefon 0151/25354077 möglich. – Unser linkes Bild zeigt Sabrina Sgoff (r.) und Rebecca Klein (2.v.l.) mit den jungen Workshop-Teilnehmern und im rechten Bild sind Mechaniker am Werk. (Text und Fotos: bk)



Spiele, Spaß und gute Unterhaltung in den Räumen des Jugendtreffs

Mauern. Spiele, Spaß und gute Unterhaltung bot am Samstag der Nachmittag beim Jugendtreff im Rahmen der Sommerferienspiele. Fünfzehn Kinder waren in die Jugendräume im Rathaus gekommen und freuten sich nach einer Vorstellungsrunde auf die gelungene Abwechslung in den Ferien – und weil

die Temperaturen weit über 30 Grad lagen, hatten Sozialpädagogin Sabrina Sgoff vom Kreisjugendring Freising und Manuel Gebhart, Hendrik Eikel und Theresa Amberger mit den Kids vereinbart, im Haus zu bleiben. Lediglich einige Spiele wie „Nachts im Museum“ oder ein kurzes Fangenspiel wurden im Freien

gemacht. Begehrt war natürlich das „Kickern“ und gerne traten die Jugendlichen gegen die Kids an – auch beim Tischtennis packte die Buben und Mädchen der sportliche Ehrgeiz. Ein Champion wurde beim Tischtennisball-Wettpusten ermittelt und in der Bastellecke konnten die Kinder der Kreativität freien

Lauf lassen. Topfgeschlagen, Stoppdiverse Brettspiele standen ebenfalls zur Wahl. Zufrieden zeigte sich Sabrina Sgoff mit der Beteiligung an dem Jugendtreff angeboten Sommerferienspiele-Nachmittagen – durchschnittlich seien zwischen 15 bis 20 Kids gekommen, am

Filmenachmittag habe man sogar 22 Kinder gezählt. – Unsere Bilder zeigen: in der Mitte Theresa Amberger, Sabrina Sgoff, Manuel Gebhart und Hendrik Eikel mit den Kindern in den Räumen des Jugendtreffs, das beliebte Kickern und „Nachts im Museum“, wo man ganz genau hinschauen musste. (Text/Fotos: bk)

Aktuelles aus dem Jugendtreff

Im Untergeschoss des alten Rathauses an der Hauptstraße 2 ist ein Jugendtreff eingerichtet, der in den letzten Jahren vor allem in Selbstverwaltung durch drei Jugendleiter organisiert war.

Seit November 2016 gibt es nun einmal wöchentlich am Dienstag/Mittwoch im Wechsel von 16 bis 18 Uhr ein festes Angebot durch die Jugendpflegerin Sabrina Sgoff für alle Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren. Die genauen Termine werden zukünftig über Flyer und Aushänge bekannt gegeben.

Für alle ab 14 Jahren bleiben die Räume in selbstverwalteter Nutzung zur Verfügung. Dafür gibt es ab diesem Herbst ein neues Jugendleiterteam: Robin Dörner, Moritz Trenner und Jonas Wegler. Die Öffnungszeiten für die Selbstverwaltung werden mit den Jugendleitern untereinander abgesprochen.

Im Jugendtreff können Jugendliche gemeinsam Musik hören, an Konsolen/ Computern spielen, gemeinsam kochen, Kickern, Billard oder Tischtennis spielen oder einfach zusammen sein und Freunde treffen. Die Jugendlichen beteiligen



sich darüber hinaus jedes Jahr an verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde und versuchen sich so ins Gemeindeleben einzubringen.

Die Einrichtung des Jugendtreffs haben die Jugendlichen in den vergangenen Jahren selbst organisiert und durch Ver-

käufe bei öffentlichen Veranstaltungen selbst finanziert. Für jüngere Besucher gibt es nun die Möglichkeit, die Räume wieder neu entsprechend ihrer eigenen Interessen und Bedürfnisse zu gestalten.

Bereits am 11. Januar 2017 ist z. B. ein Mädlabend geplant, bei dem sich die Mädchen im Jugendtreff richtig ausbreiten können. Der offene Treff am 25. Januar wird ergänzt durch einen kleinen Kochabend (Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag 2 Euro mit Bezahlung am Tag der Veranstaltung). Für Getränke ist gesorgt und können im Treff für 1 Euro gekauft werden.

Bei Fragen jeder Art können sich Interessierte und gerne auch Eltern an die Jugendleiter und Sabrina Sgoff wenden oder einfach mal in den Jugendräumen vorbei schauen.

Weiter Infos und Anmeldung gibt es bei der Jugendpflegerin

Sabrina Sgoff

Tel./WhatsApp: 0151-25354077

E-Mail: sabrina.sgoff@kjr-freising.de